

Leitfaden - praktische Ausbildung

Fachschüler*in:

Mentor*in:

Praxisanleiter*in

Einrichtung:

Liebe Fachschüler*innen!

Der "*Leitfaden - praktische Ausbildung der Heilerziehungspflege*" soll eine Unterstützung für Sie als Schüler*in und Ihre*n Mentor*in sein, um den Überblick zu erhalten, was Sie während Ihrer Ausbildung an praktischen Inhalten erlernen und anwenden sollen.

Da Einrichtungen, Gruppen und Klient*innen sehr unterschiedlich sind, ist es möglich, dass Sie nicht alle Inhalte aus dem Leitfaden in Ihrer Praxis üben können. Uns ist es aber wichtig, dass Sie dies dann erkennen und sich die nötigen Fähigkeiten auf anderem Weg erwerben, beispielsweise durch eine Hospitation.

Die Inhalte sind den Ausbildungsabschnitten zugeordnet. Dies kann aber natürlich individuell angepasst werden. Es ist auch möglich, dass Sie Inhalte aus dem Unterkurs und dem Mittelkurs tauschen.

Sehen Sie den Leitfaden als eine Hilfestellung zur strukturierten Einarbeitung, als eine Anregung zur Reflexion Ihrer Entwicklung, als eine Ergänzung in Anleitungsgesprächen, als eine Grundlage zur gemeinsamen Erstellung der Kompetenzbewertung, als eine Unterstützung Ihrer Eigenverantwortung.

Wir wünschen Ihnen auf Ihrem Weg viel Erfolg!

Die Praxisanleiter*innen der Fachschule

Unterkurs

Allgemeine Kernkompetenzen in Bezug auf Klient*innen	Datum, HZ	Bemerkungen
Klient*innen kennenlernen (Achten der Persönlichkeit/Einzigartigkeit/Individualität)		
Kleine Verantwortlichkeiten (z.B. Windeln nachbestellen)		
Klient*innenakten studieren/lesen		
Entwicklungspläne lesen		
Nahrungszubereitung		
Grundlagen der Kommunikation anwenden (Höflichkeit, Absprachen, Gesprächsführung)		
Kennenlernen verschiedener Tätigkeitsfelder (Hospitation)		
Dokumentation führen (wertungsfreie Formulierungen)		
Überblick über Tagesabläufe/Wochenplan		
Sensibler Umgang mit den Klient*innen (Privatsphäre und Intimsphäre achten)		
professionelles Nähe-Distanz-Verhältnis		

Fachkompetenz	Datum, HZ	Bemerkungen
Gezielte Angebote durchführen mit Begleitung, didaktische Prinzipien anwenden		
Individuelle Ziele und Methoden einsetzen		
Sich auf das Tempo der Klient*in einstellen, Zeit lassen zur Selbsttätigkeit		
Angenehme Atmosphäre gestalten (bei Angeboten und Mahlzeiten, Tischkultur)		
Beobachtungskompetenzen anwenden, Subjektivität erkennen		
Teilnahme an Teambesprechungen		
Tagesablauf gestalten		
Teilnahme an Fortbildungen		

Besonderheiten im Umgang mit dem zu betreuenden Klientel kennen		
Austausch mit angegliederten Abteilungen (WfbM, Therapie, Schule, ...)		

Pflegerische Kompetenzen	Datum, HZ	Bemerkungen
Assistenz bei Ganzkörperpflege, Zahnpflege		
Hygienerichtlinien anwenden (Händedesinfektion, Schutzkleidung)		
Vitalzeichenkontrolle durchführen und ordnungsgemäß dokumentieren		
Unterstützen bei der Ausscheidung, Ausscheidungsprotokolle führen; Bilanzieren		
Einweisung in Hilfsmittel: Hörgeräte, Rollstuhl, Brille, Lifter, Pflegebetten,...		

Sonstiges	Datum, HZ	Bemerkungen
Infos zu Datenschutz, Schweigepflicht, Aufsichtspflicht, Qualitätsmanagement, etc.		
Infos über Abläufe in besonderen Situationen (Notarzt, Polizeieinsatz, Brand, etc.)		
Umsetzung von Mülltrennung und Nachhaltigkeit		
Arbeitsplatzsicherheit		
Allgemeine Hygieneregeln (Farbe von Lappen, Hygienebeauftragte*n)		
Bedienung von Elektrogeräten, Anwendung von Chemie, Textilpflege		
Einrichtung (Unternehmensverbund) kennen lernen		
Organigramm und Zuständigkeiten kennen (z.B. Sicherheitsbeauftragte*r)		
Rechtliche Fragen (Haftung, Aufsichtspflicht)		
Auseinandersetzung mit dem Leitbild der Einrichtung		

Mittelkurs

Allgemeine Kernkompetenzen in Bezug auf Klient*innen	Datum, HZ	Bemerkungen
Kommunikation und Problemlösung mit Klient*innen		
Assistenz bei der Körperpflege		
Medizinische Behandlungspflege nach ärztlicher Anordnung durchführen		
Führen der vorgeschriebenen Dokumentationssysteme		
Einhaltung der Richtlinien in Sauberkeit und Hygiene		
Mitverantwortung bei der sachgerechten Erledigung organisatorischer Aufgaben		
Gestalten von Festen, Feiern, Ausflügen		
Teilnahme an und protokollieren von Teambesprechungen und Elterngesprächen		
Mehr Verantwortung z.B. Bezugsbetreuung übernehmen		
Methoden der Biografiearbeit anwenden		
Einführung ins Berichtswesen		
Begleitung bei Arztbesuchen		
Teilnahme an Förder- und Entwicklungsplanung		
Methoden zur Zukunftsplanung anwenden		
Methoden der unterstützten Kommunikation anwenden		

Fachkompetenz	Datum, HZ	Bemerkungen
Schriftliche Ausarbeitung des Konzepts zur Teilhabe im Sozialraum		
Praktische Durchführung des Konzepts zur Teilhabe im Sozialraum		
Begleitung bei individueller Zukunftsplanung		
Vertiefung der methodisch-didaktischen Kenntnisse		

Individualisierung der Zielsetzungen		
Reflexion des Konzepts zur Teilhabe im Sozialraum		
Vertiefung der Reflexionsfähigkeiten		
Kritische Auseinandersetzung mit Arbeitsweisen (eigene/ Kolleg*innen)		
Planung und Durchführung alltäglicher pädagogischer Angebote		

Pflegerische Kompetenzen	Datum, HZ	Bemerkungen
Prophylaktische Maßnahmen kennen und sicher anwenden		
Umgang mit Medikamenten (Richten, Verabreichen unter Fachkraftaufsicht)		
Umgang mit subkutanen Injektionen		

Sonstiges	Datum, HZ	Bemerkungen
Verfassen von E-Mails		
Begleitung in besonderen Lebenssituationen		

Oberkurs

Allgemeine Kernkompetenzen in Bezug auf Klient*innen	Datum, HZ	Bemerkungen
Element aus dem Alltag begleiten als „Fachkraft“		
Planung und Organisation von Ausflügen etc.		
Kommunikationskompetenzen verfeinern (Eltern-/Beratungs-/Konfliktgespräche)		
Auseinandersetzung mit der Fachkraftrolle/ Gruppenleitung		
Konflikte professionell angehen		
Medikamente bestellen, richten und verabreichen unter Fachkraftaufsicht		
Einführung in die Kasse und sonstige Gelder (Treuhandgelder, Gruppengeld, Spenden)		
Einarbeitung und Übernahme von Fachkraftdiensten		
Einarbeitung und Anleitung neuer Mitarbeiter*innen		
Methoden zur sexuellen Bildung anwenden		

Fachkompetenz	Datum, HZ	Bemerkungen
Einblick in/ Beteiligung an Dienstplangestaltung		
Reflexion von Persönlichkeits-/Sozial-/Fachkompetenzen		
Leitung einer Teamsitzung		
Feedback geben und nehmen		
Festigung der zielorientierten individuellen Arbeitsweise		
Facharbeit vorstellen/anwenden		
Methoden der Erwachsenenbildung nutzen		
Interdisziplinäre Zusammenarbeit ausbauen		
Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten professionell angehen		

Leitung und Überblick über eine Gruppe		
--	--	--

Pflegerische Kompetenzen	Datum, HZ	Bemerkungen
Wundversorgung durchführen		
Versorgen einer PEG-Sonde		
Umgang mit dem pflegerischen Dokumentationssystem beherrschen		

Sonstiges	Datum, HZ	Bemerkungen
Unterstützung bei der Erstellung von HEB-Berichten		
Einblick in Finanzierung, Kostenträger, etc. erlangen		

HEP-H

allgemeine Kernkompetenzen in Bezug auf Klient*innen	Datum, HZ	Bemerkungen
Klient*innen kennenlernen und Beziehungsaufbau		
Kleine Verantwortlichkeiten (z.B. Inkontinenzmaterial nachbestellen)		
Klient*innenakten studieren/lesen		
Entwicklungspläne lesen		
Hauswirtschaftliche Tätigkeiten (Hygiene, Nachhaltigkeit, Nahrungszubereitung)		
Grundlagen der Kommunikation anwenden (Höflichkeit, Absprachen, Gespräche)		
Kennenlernen verschiedener Tätigkeitsfelder (Hospitation)		
Mitgestaltung von Festen, Feiern und Ausflügen		
Rechtliche Fragen (Aufsichtspflicht) klären		
Infos über Abläufe in besonderen Situationen (Notarzt, Polizeieinsatz, Brand, etc.)		

Fachkompetenz	Datum, HZ	Bemerkungen
Beobachtungskompetenzen anwenden, Subjektivität erkennen		
Gezielte Angebote durchführen (nach Anleitung der Fachkraft)		
Sich auf das Tempo der Klient*innen einstellen		
Angenehme Atmosphäre gestalten, bei Angeboten und Essenssituationen		
Vielfältigen Methodeneinsatz kennenlernen/ sich ausprobieren		
Methoden der Biographiearbeit anwenden		
Tagesablauf gestalten		
Vertrautmachen mit dem Leitbild der Einrichtung		
Sensibilisierung für Individualität		

Sensibler Umgang, Privat- und Intimsphäre achten		
Kennen und anwenden der unterschiedlichen Kommunikationsformen		
Professionelles Nähe-Distanz-Verhältnis wahren		
Vorbereitung Teamsitzung oder Fallbesprechung		
Kennen der Fähigkeiten der Klient*innen		
Kennen verschiedener Verhaltensauffälligkeiten		
Kennen verschiedener Behinderungsbilder		

Pflegerische Kompetenzen	Datum, HZ	Bemerkungen
Assistenz bei Ganzkörperpflege, Zahnpflege		
Vitalzeichenkontrolle durchführen und richtig dokumentieren		
Hygienerichtlinien anwenden (Händedesinfektion, Schutzkleidung)		
Prophylaktische Maßnahmen kennen und sicher anwenden		
Umgang mit dem Dokumentationssystem		
Umgang, Wartung und Pflege der Hilfsmittel (Brille, Hörgeräte, Rollstühle, Lifter, ...)		

Sonstiges	Datum, HZ	Bemerkungen
Infos über Datenschutz, Schweigepflicht, Aufsichtspflicht etc.		
Infos über Abläufe in besonderen Situationen (Notarzt, Polizeieinsatz, Brand, etc.)		
Rechtliche Fragen (Haftung, Aufsichtspflicht)		
Umsetzung von Mülltrennung und Nachhaltigkeit		
Arbeitsplatzsicherheit		
Allgemeine Hygieneregeln (Farbe von Lappen,...)		
Bedienung von Elektrogeräten		
Anwendung von Chemie		

Textilpflege		
Nahrungszubereitung		
Einrichtung (Unternehmensverbund) kennen lernen		
Dienstplan und den Umgang mit ihm kennenlernen		
Überblick über Tagesablauf/Wochenplan		
Teilnahme an Fortbildungen		
Einführung in die Aktenführung und Dokumentation		
Jahresplanung		
Freizeitgestaltung		
Kennen der Kooperationsbereiche		